



Ikon Akustik Credo Endstufenmodule von SAC mit Aktivweiche und Keramikchassis von Accuton, schon die Zutaten machen deutlich, dass die neueste Kreation der Ikon Akustik-Manufaktur keine Sparbox ist. Von ihrer Alabasterhaut war Alex Draczynski auf Anhieb begeistert und da man seither von ihm nichts mehr hört, vermuten wir, er hat sich von der Außenwelt isoliert und genießt Musik. Es ist also damit zu rechnen, dass die Credo klanglich über ein reines Glaubensbekenntnis weit hinausgeht. Oder sich sogar einige Dogmen bezüglich aktive gegen passive Konzepte verschieben. Ob Alex, der übrigens langsam aber sicher zum echten Analog-Freak mutiert, vom Glauben ab- oder einer Erleuchtung anheimfällt, erfahren Sie und wir im nächsten Heft. Wir jedenfalls sind schon aufs Äußerste gespannt, möglicherweise kann man sich ja zukünftig die Kosten für Endstufenboliden sparen.

Spectral SDR-4000, DMC-30SS und DMA-260 Derzeit schmücken sie noch den Redaktionshörraum, bald schon jedoch wird sich Uwe Kirbach in seiner Anlage intensiv mit den nüchtern und doch aufregend gestalteten Spectral-Komponenten auseinandersetzen. Besonderes Augenmerk verdient dabei sicherlich das neue CD-Laufwerk SDR-400, laut Herstelleraussage Spectrals ultimativer Player für Silberscheiben. Nach den bleibenden Eindrücken, die Helmut Hack in dieser Ausgabe mit Souldution über Musik in maximaler Frequenzbandbreite gewonnen hat (O-Ton: Nervt mich nicht, ich muss noch ein paar Platten hören), freuen wir uns außerordentlich über die Pioniere der Megahertz-Verstärkung, denen seit 1977 kein noch so kleines musikalisches Detail entgeht: Spectral, traditionell als Avantgarde der Branche gesetzt.



Ikon



Spectral